

# Das Fachkrankenhaus Bethanien bekommt Geld für Sanierung

## Hochweitzschen

Der Umbau des Mitteltrakts kostet 5,3 Millionen Euro. 800 000 Euro gibt es dafür vom Freistaat dazu. Darauf wurde lange gewartet.

Von Sylvia Mende

MEDE.SYLIVIA@DD-V.DE



Der Arbeitskreis Soziales der CDU-Landtagsfraktion tagte im Fachkrankenhaus Bethanien in Hochweitzschen. Der Ärztliche Leiter Dr. Rudolf Lehle (2.v.r.) zeigte den Abgeordneten die Einrichtung.

Foto: Dietmar Thomas

derung des Ärztlichen Leiters der Klinik Dr. Rudolf Lehle und dem CDU-Landtagsabgeordneten Sven Liebhauser nach Hochweitzschen ver-

legt. Vor dem nichtöffentlichen Teil zeigte Dr. Rudolf Lehle das Fachkrankenhaus, das jetzt die Zusage für 800 000 Euro Fördermittel aus

dem Fond der Parteien- und Massenorganisationen erhalten hat. Damit kann die edia.con als Träger der Einrichtung den Umbau des Mittelhauses vorbereiten. Insgesamt soll der Umbau 5,3 Millionen Euro kosten. Nach der Zusage für das Fördergeld können nun die Ausschreibungen vorbereitet werden. Geschäftsführer Siegfried Ziegler geht davon aus, dass mit den Arbeiten im Januar begonnen werden kann.

Im Eingangsbereich sollen ein Empfangs- und ein Veranstaltungsraum sowie eine Cafeteria entstehen. In der ersten und zweiten Etage sind dann die Stationen geplant.

Dass der Ausbau dringend notwendig ist, wurde beim Rundgang sichtbar. In der noch nicht sanierten Station, die Dr. Rudolf Lehle als Wohnflur bezeichnet, gibt es Vier-Bett-Zimmer mit je einer Toilette und einem Waschbecken. Für alle 25 Patienten gibt es ein Bad mit ei-

ner Dusche und einer Badewanne. Außerdem werden Therapieräume benötigt. Die Brandschutzauflagen werden ebenfalls nicht eingehalten. So gibt es zum Beispiel noch eine Holzbalkendecke von 1874. Um die Bedingungen bis zum Umbau für einige Patienten zu verbessern, ist eine Station in einem Containergebäude untergebracht. „Die Patienten genießen hier mehr Komfort als in den alten Räumen. Nur das Raumklima stimmt nicht“, so Dr. Rudolph Lehle. Deshalb sei es wichtig, dass die Patienten in eine sanierte Station zurückziehen können.

Bisher wurden in das Fachkrankenhaus Bethanien 24 Millionen Euro investiert. Es hat 115 Betten und 45 Plätze in den Tageskliniken in Döbeln und Freiberg. Die Mitarbeiter des Krankenhauses behandeln pro Jahr etwa 1 600 Fälle. Die Verweildauer beträgt im Durchschnitt 24 Tage.